ASEW-Forum

Zukunftsrezepte für Energieversorger

[10.06.2016] Auf dem ASEW-Forum haben über 100 Teilnehmer Erfolgsstrategien für Stadt- und Gemeindewerke im sich wandelnden Energiemarkt diskutiert. Eines wollen sie besonders im Auge behalten: Die voranschreitende Digitalisierung der Branche.

Ein durchweg positives Fazit zieht die Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) nach dem diesjährigen ASEW-Forum (1.-2. Juni 2016, Augsburg). Mehr als 100 Teilnehmer aus der Energiewirtschaft haben Erfolgsstrategien für Stadt- und Gemeindewerke im sich wandelnden Energiemarkt diskutiert. Wie die ASEW berichtet, wünschten sich die Teilnehmer des Forums von den politisch Verantwortlichen, dass sie den Blick auf stabile Rahmenbedingungen verstärken. „Kunden verlangen heute zunehmend nach Angeboten, die über den Verkauf von Strom und Gas hinausgehen“, sagt Daniela Wallikewitz, Geschäftsführerin der ASEW. „Das bedingt stetige Innovationsbereitschaft aufseiten der kommunalen Energieversorgungsunternehmen. Nur so wird es Stadt- und Gemeindewerken gelingen, auch den Energiemarkt der Zukunft entscheidend mitzuprägen.“ Die Vorträge und Diskussionen auf dem Forum sind auf die voranschreitende Digitalisierung eingegangen: Das Mobiltelefon sei ständiger Begleiter der meisten Kunden; diese erwarten gerade in der Kommunikation heute Orts- wie Zeitungebundenheit, Individualität, Schnelligkeit und Interaktivität. Gleichwohl ersetzen digitale Produkte analoge in den seltensten Fällen, sondern beide ergänzen sich. „Die Entwicklung gilt es, in jedem Fall genau im Auge zu behalten“, sagt Daniela Wallikewitz. „Als Partner der Kunden auf dem immer deutlicher vernetzt und dezentral organisierten Energiemarkt können Stadt- und Gemeindewerke ihre Stärken ausspielen. Insbesondere in der regionalen Verwurzelung liegen Chancen. Eines ist dabei jedoch klar: Aussitzen ist keine Option mehr.“

(an)

Stichwörter: Messen | Kongresse, ASEW, Digitalisierung